Matriq AG gewinnt Pionierpreis

26.08.2021

Die matriq AG ist aus dem diesjährigen ZKB Pionierpreis Technopark als Siegerin hervorgegangen. Die Preisverleihung fand am Mittwoch im Technopark Zürich statt. Dabei erhielt das 2019 gegründete St.Galler Start-up ein Preisgeld in Höhe von 98'696,04 Franken. Die ungewöhnliche Summe entspricht laut einer Medienmitteilung dem 10'000-fachen Wert des Quadrats der Zahl Pi. Dies solle Stärke, Weitsicht und Faszination symbolisieren.

Matriq markiert mit seiner patentierten Technologie Kunststoffteile eindeutig, individuell und fälschungssicher, und zwar direkt in der Herstellungsmaschine. Dadurch würden nachgelagerte Markierungsprozesse überflüssig. Das mache sie günstiger, schneller und sicherer, heisst es weiter in der Mitteilung. Wichtig sei die Rückverfolgbarkeit vor allem bei medizinischen, sicherheitskritischen und besonders hochwertigen Objekten aus Kunststoff.

Die Jury hätten drei Aspekte der Lösung von matriq überzeugt: die einfache Integration der Markierungstechnologie in den Produktionsprozess, die Zugänglichkeit der Technologie für unterschiedliche Polymertypen und Produktionsarten sowie die hohe Relevanz für verschiedene Anwendungen.

„Der Gewinn des Pionierpreises ist eine grosse Ehre für uns", wird André Bernard, Co-Gründer und CEO der matriq AG, zitiert. „Die Auszeichnung ist auch ein Zeichen der Anerkennung des Pioniergeists und der Innovationsleistung in der Ostschweiz. Sie motiviert junge Menschen, Spin-offs zu wagen und eigene Start-ups zu gründen."

Weitere Preise gingen an die **Planted Foods AG** aus Kemptthal ZH, die fleischlose Fleischalternativen aus Pflanzen entwickelt und herstellt, und an FenX. Das Zürcher Unternehmen produziert Dämmstoffe aus Industrieabfällen. Beide erhalten je 10'000 Franken Preisgeld. mm

Zurück